



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

LVIII. Gerhard von Wedderden verkauft dem Kloster Neuendorf die Dörfer  
Trustede und Sadenbeke, am 27. Juni 1382.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

LVIII. Gerhard von Wedderden verkauft dem Kloster Neuendorf die Dörfer Trufede und Sadenbeke, am 27. Juni 1382.

Wy her Gherd vnd Gherd, myn sone, beyde gheheyten van Wedderden, heren tu Kalvorde, bekennen — — dat wy hebben vorkofft vnd vorkopen den inneghen clostervrouwen des closters tu Nyendorp der ebbedinnen, der priorinnen vnd dem ghemeynen ganzen convente darfulves die twe dorperre Trufede vnd Sadenbeke, mit tinse, mit pachte, mit bede, mit tegeden, mit dienste, mit acker, mit holte, mit grafe, mit water, mit wischen, mit weyden vnd mit allerleyghe rechte, mit gerichte, hogeste vnd fideste, mit allerleyghe nutt, tobehoringhe vnde anwardinghe vnd wo men des gheneten mag, alze wy dyfulven dorperre wente an desse tid hebben ghehad vnd beseten, vor achte vnde virtich mark Brandeborgisch fulvers, dy sy vns mit redem gelde tu danke betalet hebben. Vnde wy vorghenanten van Wedderden vnde vnse rechten erven schullen vnde willen en desser vorbenomeden dorperre ere rechten gheweren wesen kegen allermalken, wurme vnde wanne en des not is vnd sy dar van vns eschen. Vortmer bekenne wy her Gherd vnd Gherd, vorgenant, dat wy mit willen vnde mit vulbord aller vnser rechten erven vnde nakomelinge hebben ghelaten vnde laten luttelken dorch god, dorch vnser leven elderen zele willen vnd vnser eighenen zele willen in die ere godes den inneghen juncgvrouwen vnd der ghemeynen sameninghe des godelhuses tu Nyendorp dy gheistleken leen over dy ergenanten twe dorperre Trufede vnde Sadenbeke, dat sy dy leen lyghen schullen vnde moghen weme sy willen, wu dicke vnd wan sy los werden van den, den we sy vor desser tyd rede dorch god ghelegen hebben. Ok en schulle wy erghenanten van Wedderden edder en willen wy edder vnse rechten erven nummer neynerleyghe ansprake hebben edder don an dessen vorbenomden dorperen den innighen juncvrouwen der sameninghe des closters tu Nyendorp edder weme sy dy dorperre, vorghenant, vort vorkofften edder leten vnde ok an den gheistliken leen, weme sy dy lighen dorch god. Tu orkunde — — — — — Aller desser vorfcreven stücke sint tughe her Buffe van Alvenleve, wanhaftig tu Archleve, olde Albrecht van Alvenleve, wonhafticht tu Kalve, Ludolph van Honleghe vnde ander vele erbare lude, vnd hebben vnse inghefegele witliken mit vorbedachtem mode vnde mit guden willen an dessen brief ghehenget laten, dy ghescreven is na godes bort drutteinhundert jar, in deme twe vnde achtigsten jare, des fridaghes na sunte Johannis baptisten.

Orig. in M. in 2 Exemplaren. An beiden hangen zwei verstimelte runde Siegel (Widder). — Gerken, Dipl. II, 92.